



NETZWERK

DIGITALE JUGENDWELTEN

11. - 12. April 2018
im Römerland Carnuntum

In einer zunehmend **digital geprägten Gesellschaft** gilt es die **Teilhabe- und Handlungsmöglichkeiten** von Jugendlichen umfassend zu stärken. Der Begriff „**digitale Jugendarbeit**“ steht nicht nur **für den Einsatz von digitalen Medien in der Jugendarbeit**, sondern insbesondere auch für die kritische Reflexion dieser Gesellschaft.

Digitale Jugendarbeit umschließt daher alle Bereiche der Jugendarbeit, unterstützt ihre Ziele und trennt nicht zwischen On- und Offline-Angeboten, denn **Digitalisierung** ist auf vielfältige Art und Weise in den Alltag und die kulturellen Praxen von Jugendlichen verwoben.

Welche **Bedeutung diese Digitalisierung für die Jugendarbeit** hat, wollen wir veranschaulichen und diskutieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein umfangreiches Angebot an spannenden **Inputs, Workshops** und Möglichkeiten sich **aktiv** mit der Thematik auseinander zu setzen.

Auch für Vernetzung wird es ausreichend Platz geben – digital und ganz analog!

WIR FREUEN UNS AUF DEIN KOMMEN.

NETZWERK DIGITALE JUGENDWELTEN im Römerland Carnuntum

Das
Anmeldeformular
für die
Veranstaltung
findest
du auf
der letzten
Seite

11. April 2018

12:30 Uhr | Check in - Come together

13:00 Uhr | Eröffnungsvortrag

Digitale Jugendarbeit - Konzepte-Kompetenzen-Beispiele, *Anu Pöyskö*

15:00 Uhr | Workshops zur Auswahl

1.: Fake News, *André Wolf*

2.: Oh, ja schicks mir! SeXtalks 2.0 - Sexualität & digitale Medien, *Elke Prochazka*

12. April 2018

09:00 Uhr | Check in - Come together

09:30 Uhr | Workshops zur Auswahl

3.: Ich poste also bin ich, *Franz Josef Röhl*

4.: Tipps und Tricks zum Trickfilmen, *Elisabeth Leberbauer*

12:30 Uhr | Gemeinsames Mittagessen

13:30 Uhr | Workshops zur Auswahl

5.: Videoprojekte mit Smartphone und Tablet in der Jugendarbeit, *Hannes Heller*

6.: „Game Over“ - Über den Umgang mit Sucht bei digitalen Spielen, *Markus Meschik*

16:30 Uhr | Ergebnispräsentationen aus den einzelnen Workshops

Gemeinsamer Abschluss

Veranstaltungsort

Seminarhaus Römerland Carnuntum, 2460 Bruck an der Leitha, Fischamenderstr. 12



Information

Gerti Taferner TEL 02162 64061-11 MAIL g.taferner@roemerland-carnuntum.at

DIGITALE JUGENDARBEIT

Konzepte-Kompetenzen-Beispiele

Mit dem Zusammenwachsen der digitalen und analogen Lebensräume der Kinder und Jugendlichen macht auch die Jugendarbeit einen nächsten Schritt und wird: digital.

Die digitale Jugendarbeit umfasst alle Bereiche der Jugendarbeit und bietet vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten. In diesem Vortrag wird eine Begriffserklärung geboten und Praxisbeispiele aus ganz Europa vorgestellt. Die Referentin gibt Ausblick, welche Kompetenzen (Ressourcen und Rahmenbedingungen) Jugendarbeiter_innen zur Umsetzung von digitaler Jugendarbeit benötigen und wie dies in der Praxis angegangen werden kann.



Anu Pöyskö | wienXtra Medienzentrum

Studierte Journalismus und Medienpädagogik an der Universität Tampere in Finnland. Sie hat langjährige Erfahrung in der medienpädagogischen Projektarbeit mit Kindern und Jugendlichen im schulischen und außerschulischen Bereich. Seit 2004 leitet sie das wienXtra Medienzentrum, eine der größten medienpädagogischen Praxiseinrichtungen Österreichs. Referentin für: Medienpädagogik/Medienbildung

TERMIN | ZEIT

11. April 2018, 13:00 - 15:00 Uhr

ERÖFFNUNGSVORTRAG

Fake News

Falschmeldungen, Fakes und Fake News sind ein allumfassendes Thema. Es geht dabei um Ängste, Meinungen, aber auch um die Angst vor den potenziell manipulativen Fähigkeiten von Falschmeldungen in Bezug auf politische und gesellschaftliche Entscheidungen. Werfen wir daher einen Blick auf die Pluralität der (Des-) Informationsphänomene in sozialen Netzwerken und wie man diese erkennen kann.



André Wolf

Mitarbeiter bei „Mimikama-Verein zur Aufklärung über Internetmissbrauch“. Nach Theologiestudium und Berufserfahrung als Verantwortlicher für Medien und Kommunikation ist nun die Analyse von Internetinhalten, speziell der sozialen Medien, Wolfs Fachgebiet.

TERMIN | ZEIT

11. April 2018, 15:00 - 18:00 Uhr

OH, ja schicks mir! SeXtalks 2.0 - Sexualität & digitale Medien

Was hinter „Sexting“ steckt und was Porno-Kompetenz wirklich bedeutet, wann sich Jugendliche beim Versenden eigens gestalteter pornografischer Inhalte strafbar machen und wie sie Pornografie unterschiedlich für sich nützen, darüber informiert der Workshop.



Elke Prochazka

Klinische und Gesundheitspsychologin, langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durch ihre Tätigkeit bei 147 Rat auf Draht und Saferinternet.at. Diese Erfahrung vereint sie als Projektleiterin von SeXtalks 2.0 und # Me.

TERMIN | ZEIT

11. April 2018, 15:00 - 18:00 Uhr

WORKSHOPS

Jugendarbeit im digitalen Zeitalter - wo liegen die Potentiale, Risiken und Herausforderungen? In verschiedenen Workshops werdet ihr die Möglichkeit haben, euch zu diesen Fragen auszutauschen und die neusten Methoden kennenzulernen.

Ich poste also bin ich Strukturwandel der Identitäts- konstruktion bei Jugendlichen

Die Auflösung traditioneller Bindungen, die zunehmende Individualisierung und die digitale Lebenskultur haben zu einer Veränderung bei der Herausbildung von Identität geführt. Waren früher bei der Konstruktion von Identitäten Erwachsene Vorbilder, so erhalten jetzt die Peers und deren Medienverhalten die zentrale Bedeutung. „Ich poste – also bin ich“! Die Web 2.0-Generation will Informationen nicht allein passiv empfangen, sie will mitgestalten! Dies zwingt die Offene Jugendarbeit zu Veränderungen.



Franz Josef Röhl

Prof. em für Neue Medien und Medienpädagogik, Studium der Soziologie und Diplom-Pädagogik; Mehrjährige ehrenamtliche und hauptamtliche Tätigkeit im Jugendverbandsbereich, Bildungsreferent beim Institut für Medienpädagogik und Kommunikation in Frankfurt

TERMIN | ZEIT

12. April 2018, 09:30 - 12:30 Uhr

Tipps und Tricks zum Trickfilmen – von der Idee bis zum fertigen Film

In diesem Workshop werden Hintergrundwissen sowie kreative Beispiele zur Trickfilmtechnik vermittelt. Es entstehen kurze collagenartige Filme, die anschließend selbst vertont werden. Im Vordergrund des Workshops steht das Kennenlernen einer Trickfilm-App für die eigene Anwendung und das Ausprobieren der dazugehörigen Technik.

Eigenes Smartphone mit freier Speicherkapazität, aber keine Vorkenntnisse erforderlich.



Elisabeth Leberbauer

Tätig als Medienkünstlerin mit Kunstprojekten im öffentlichen Raum und als Kunst- und Kulturvermittlerin am Künstlerhaus Salzburg. Aktiv als medienpädagogische Referentin/Workshopleiterin des IMB (Institut für Medienbildung Salzburg) in den Bereichen Video & Film.

TERMIN | ZEIT

12. April 2018, 09:30 - 12:30 Uhr

WORKSHOPS

Jugendarbeit im digitalen Zeitalter – wo liegen die Potentiale, Risiken und Herausforderungen? In verschiedenen Workshops werdet ihr die Möglichkeit haben, euch zu diesen Fragen auszutauschen und die neusten Methoden kennenzulernen.

Videoprojekte mit Smartphones und Tablets in der Jugendarbeit

Die Videofunktion von Smartphones und Tablets wird immer besser. Besonders für kurze, kreative Video-Projekte mit Kindern und Jugendlichen lassen sich die Geräte wunderbar nutzen. Welche filmischen Gestaltungsmöglichkeiten gibt es? Worauf muss man bei der Durchführung achten? Beim Workshop bekommt ihr praxisorientierte Tipps für die Umsetzung eigener Projekte und könnt mit euren eigenen Geräten ausprobieren.

Bitte die App „VivaVideo“ (Android/iOS) installieren.



Hannes Heller

Diplomstudium Sozialarbeit, Bachelorstudium Cultural Studies and Mass Communication an der University of North London, Masterstudiengang Sozialmanagement. Seit 2005 medienpädagogischer Mitarbeiter des wienXtra Medienzentrums (Aktive Medienarbeit, Entwicklung medienpädagogischer Projekte)

TERMIN | ZEIT

12. April 2018, 13:30 - 16:30 Uhr

„Game Over?“ - Über den Umgang mit Sucht bei digitalen Spielen

Digitale Spiele erfreuen sich großer Beliebtheit. Neben vielen Ansätzen, diese gewinnbringend zu nutzen bestehen auch unangenehme Begleiterscheinungen, welche das Medium mit sich bringt und die ebenfalls thematisiert werden wollen. Im Workshop wird auf die Schwierigkeiten im Umgang mit digitalen Spielen eingegangen, allen voran auf Phänomene wie pathologischen Spielkonsum, das „free2play“-Modell und „Hatespeech“. Weiters werden Handlungsrichtlinien für die Praxis der Offenen Jugendarbeit vermittelt.



Markus Meschik

Er ist Sozialpädagoge mit Erfahrung in der Offenen Jugendarbeit. Seit 2015 Zusammenarbeit mit der Bundesstelle für Positivprädikatisierung „BuPP“. Er hält Vorträge rund um das Thema digitale Spiele und soziale Arbeit, aktuell verfasst er seine Doktorarbeit zum Thema „Sucht bei digitalen Spielen“.

TERMIN | ZEIT

12. April 2018, 13:30 - 16:30 Uhr

WORKSHOPS

Jugendarbeit im digitalen Zeitalter – wo liegen die Potentiale, Risiken und Herausforderungen? In verschiedenen Workshops werdet ihr die Möglichkeit haben, euch zu diesen Fragen auszutauschen und die neuesten Methoden kennenzulernen.

ANMELDUNG für die Veranstaltung
NETZWERK DIGITALE JUGENDWELTEN
Seminarhaus Römerland Carnuntum in Bruck/Leitha

11. - 12. April 2018

Hiermit melde ich mich für die Veranstaltung an.

Vor- u. Nachname _____

PLZ/Ort _____

TEL _____ **MAIL** _____

Ich möchte gerne an folgenden Workshops teilnehmen:

11. April 2018, 15:00 Uhr

- ☐ 1. Workshop: Fake News, *André Wolf*
- ☐ 2. Workshop: Oh, ja schicks mir! SeXtalks 2.0 - Sexualität & digitale Medien, *Elke Prochazka*

12. April 2018, 09:30 Uhr

- ☐ 3. Workshop: Ich poste also bin ich, *Franz Josef Röhl*
- ☐ 4. Workshop: Tipps und Tricks zum Trickfilmen, *Elisabeth Leberbauer*

12. April 2018, 13:30 Uhr

- ☐ 5. Workshop: Videoprojekte mit Smartphone und Tablet in der Jugendarbeit, *Hannes Heller*
- ☐ 6. Workshop: „Game Over“ - Über den Umgang mit Sucht bei digitalen Spielen, *Markus Meschik*

Zutreffendes bitte ankreuzen

Unkostenbeitrag Seminarverpflegung: € 35,- (Bitte in BAR direkt bei der Veranstaltung zu bezahlen)



Anmeldung bei Gerti Taferner

TEL 02162 64061-11 FAX 02162 64061-19 MAIL g.taferner@roemerland-carnuntum.at